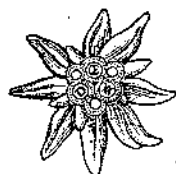


Stad 137



# DEUTSCHER ALPENVEREIN WARNSDORF

1887—1920:

SEKTION WARNSDORF DES DEUTSCHEN UND ÖSTERREICHISCHEN

**Sektion Garmisch-Partenkirchen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins e. V.**

R. 223.

Warnsdorf, den 18. April 1936.

## Bericht über das Jahr 1935

(Neunundvierzigstes Vereinsjahr).

### Mitgliederstand:

Unter dem fortgesetzten Drucke der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Einreiseerschwerung für einen Teil unserer Mitglieder nach Oesterreich hat sich der Mitgliederstand neuerdings gesenkt. Hinzuge treten ist der Umstand, daß am Jahresende ein Teil unserer Bodenbach - Tetschener Mitglieder ausgeschieden ist, um einen besonderen, ihren abweichenden Wünschen angepaßten Alpenverein zu gründen. Wir verweisen auf unser Rundschreiben Nr. 221 vom 25. Juni 1935.

Unser Mitgliederstand beträgt heute 630 Personen in 98 Ortschaften.

### Jubilare:

Ende 1935 vollendeten die Herren:

- Karl Hanel, Oberlehrer i. R., Warnsdorf,
- JUDr. Karl Hjelte, Fabrikant, Freiwaldau,
- Gustav Salomon, Direktor, Zittau,
- Hans Theile, Kaufmann, Zittau,

die ununterbrochene 40jährige und die Herren:

- Theo Förster, Fabrikant, Rumburg,
- Kurt Glaser, Oberbahnkassenvorstand, Dresden,
- Theodor H Erdler, Domänen direktor a. D., Herrnskretsch en,
- Herbert Hoffmann, Kaufmann, Rheine - Westfalen,
- Hans Lippmann, Fabriksdirektor, Oybin,
- Dr. Ernst Pinner, Rechtsanwalt, Zittau,
- Otto Ruß, Kaufmann, Zittau,
- Hermann Schube, Kaufmann, Seifhennersdorf,
- Paul Schulze, Oberkirchenrat, Dresden,

die ununterbrochene 25jährige Mitgliedschaft unseres Vereines. Mit unserem innigen Danke an die Jubilare für ihre treue Anhänglichkeit werden wir die gewohnten Ehrenzeichen nach Maßgabe der Hauptversammlungs-Beschlüsse zur Verteilung bringen.

### Vorstand:

Der Vorstand bestand aus den Herren:

- Friedrich Ernst Berger, Privatier, Warnsdorf, 1. Vorsitzender,
- Hugo Brückner, Stadtapotheker, Zittau, 2. Vorsitzender,
- Johannes Knobloch, Oberlehrer, Zittau, 1. Schriftführer,
- E. Fritz Richter, Bankbeamter, Warnsdorf, 2. Schriftführer,
- Josef Suida, Apotheker, Warnsdorf, Kassierer,

mit den Herren Beigeordneten:

Paul Clemens, Fabrikant, Seifhennersdorf,  
Erwin Hänsel, Kaufmann, Eckartsberg,  
Helmut Hoffmann, Fabrikdirektor, Neugersdorf,  
Kurt Kretschmar, Rechtsanwalt und Notar, Zittau,  
Alwin Kunze, Fabrikbesitzer, Großschönau i. Sa.,  
Walter Richter, Fabrikant, Niedergrund,  
Anton Röttig, Baumeister, Warnsdorf,  
Kajetan Unterwurzacher, Oberlehrer, Krimml.

Außerdem wurde auf Grund des im R. 221 genannten Hauptversammlungsbeschlusses Herr Ing. Franz Linhart, Forstmeister a. D., Bodenbach, als Beigeordneter in den Vorstand berufen.

Herrn E. Fritz Richter, welcher im Laufe des Jahres wegen Wechsel des Wohnortes aus dem Amte schied, entbieten wir den Dank des Vereines für die geleistete Mitwirkung.

Rechnungsprüfer waren die Herren Johannes Blöß, Bankdirektor, Seifhennersdorf, Karl Engelmann, Kaufmann, Warnsdorf; Stellvertreter: Hans Eger, Bankbeamter, Warnsdorf, Hermann Schube, Seifhennersdorf.

Als Hüttenwart der Warnsdorfer Hütte amtierte aushilfsweise wiederum der 1. Vorsitzende und als Hüttenwart der Zittauer Hütte Herr Kurt Kretschmar.

**Freiwillige**

**Mitarbeiter:**

Den außerhalb des Vorstandes stehenden Mitgliedern, welche ihn bei der Verteilung der Zeitschriften und bei anderen Gelegenheiten selbstlos unterstützten, sei wärmstens gedankt. Es sind dies insbesondere die Herren Franz Engelmann, Grottau, Kurt Frenzel, Reichenau, Franz Hausmann, Nixdorf, Johann Denzig, Georgswalde-Warnsdorf, Konrad Klopstock, Schönlinde, Paul Knöpfel, Leutersdorf, Fritz Lederer, Schluckenau, Rudolf Quëitsch, Zittau, Adolf Renger, Böhm.-Kamnitz, Bernhard Schurz, Oberkunnernsdorf, Friedrich Seifert, Ebersbach, Franz Stolle, Rumburg.

**Spenden:**

Durch Vermittlung unseres um die frühere Entwicklung des Alpenvereines in Bodenbach hochverdienten Mitgliedes, des Herrn Direktor Bauer, empfangen wir als Geschenk aus dem Nachlaß unseres verstorbenen Vorstandsmitgliedes, Dr. Johann Reinisch, 40 Originalbände verschiedener Jahrgänge der Zeitschrift des D. u. Ö. A.-V., und als Geschenk unseres langjährigen Mitgliedes, des Herrn Dentisten Max Meyer, Zittau, die Jahrgänge 1904-13 und 1918-19 der „Mitteilungen des D. u. Ö. A.-V.“, gebunden, zur Verwendung für Vereinszwecke.

**Warnsdorfer**

**Hütte:**

Die Warnsdorfer Hütte zählte innerhalb der Bewirtschaftungszeit 1305 touristische Besucher gegen 1095 im Jahre 1934, demnach — wie in den meisten Schutzhäusern der österreichischen Alpenländer — ein geringes Mehr gegen das Vorjahr. Der wirtschaftliche Tiefstand und die Reisebehinderung aus Deutschland nach Oesterreich machen sich immer noch in hohem Maße geltend. Bewirtschaftet wurde die Hütte durch das Ehepaar Josef und Sabine Steiger; letztere ist die Tochter der früheren, im Vorjahre verstorbenen Wirtschafterin und die Enkelin unseres vor einem längeren Zeitraum verstorbenen Hüttenwirtes Johann Unterwurzacher.

Das gewaltsame Eindringen unbekannter, die Hütte höchst fahrlässig gefährdender Personen nötigte uns zu verstärkten Sicherheitsmaßnahmen.

**Zittauer**

**Hütte:**

In der Zittauer Hütte verkehrten innerhalb der Bewirtschaftungszeit 980 touristische Besucher gegen 801 im Jahre 1934. Als Wirtschafterin war wiederum Frau Berta Wanger aus Krimml tätig.

- Richter-Hütte:** Die Zahl der touristischen Besucher in der verbündeten Richterhütte betrug 1369 gegen 1016 im Vorjahre.
- Neugersdorfer Hütte:** Die im vorjährigen Bericht erwähnten neuen Schritte der Alpenvereine mit dem Sitz in der tschechosl. Republik um angemessene Entschädigung für die von der ital. Regierung enteigneten Hütten sind bisher ohne Erfolg geblieben.
- Hüttenwege:** Wie alljährlich waren wir auch im Berichtsjahre um die Instandhaltung der Wege zu unseren Schutzhäusern eingehend bemüht. Unter finanzieller Beteiligung des Herrn Richard Richter, Besitzers der Richterhütte, trachteten wir, die im Vorjahre begonnene Ausbesserung des Weges Richterhütte-Krimmler Tauern zu Ende zu führen.
- Schönachtal:** Die Autostraße, welche das Zillertal mit dem obersten Pinzgau verbinden soll und in Zell am Ziller beginnt, wurde im Berichtsjahre bis Gerlos fertiggestellt. Für den Ausbau des restlichen Teiles nach Krimml liegen seit Jahren die nötigen Pläne und Berechnungen bereit, sodaß die Durchführung hoffentlich nicht mehr lange auf sich warten lassen wird.
- Es ist somit für uns der Zeitpunkt gekommen, den von der neuen Autostraße erfaßten westlichen Teil unseres Arbeitsgebietes, welcher in dem gletscherumsäumten Schönachtale seinen landschaftlich reizvollsten Ausdruck findet, der Erschließung zuzuführen.
- Zu diesem Behufe soll zunächst ein Steig von unserer Zittauer Hütte westlich über die Keeskarscharte in das oberste Schönachtal und in diesem abwärts bis zum Anschluß an die vorhandenen Wege nach Gerlos gebaut werden. Die Vorbereitungen sind soweit gediehen, daß das Projekt unserer ordentlichen Hauptversammlung 1936 vorliegen wird.
- Krimmler Wasserfallweg:** Die zur Erhaltung des Krimmler Wasserfallweges bestimmte Mauteinhebung bedürfte im Berichtsjahre der behördlichen Verlängerung ihres rechtlichen Bestandes, welche durch besondere Wünsche der Gemeinde Krimml eine so geraume Verzögerung erfuhr, daß die Mauteinhebung erst im Jahre 1936 wieder in Tätigkeit sein wird. Infolge dieses Zwischenfalles fehlt uns jede verlässliche Statistik über die Besucherzahl der Krimmler Wasserfälle im Jahre 1935.
- Kletterschule:** Unter der Führung der Mitglieder Erwin Hänsel, Eckartsberg und Fritz Hübner, Zittau, wurde auch im Berichtsjahre das Klettern im Fels in unseren benachbarten Bergen und im Elbesandsteingebirge geübt. Gleiche Uebungen werden auch im kommenden Sommer durchgeführt werden. Näheres ist in unserer Zittauer Hilfsstelle (Johannes Knobloch, Humboldtstraße 15, Telefon 3229) oder im Sportgeschäft Hübner, Baderstraße 3, zu erfragen.
- Ver-sammlungen:** Am 27. April fand die ordentliche Hauptversammlung und am 15. Juni eine außerordentliche Hauptversammlung in „Endlers Gasthof“ zu Warnsdorf statt.
- Vorträge:** Im Jahre 1935 wurden folgende Lichtbildervorträge durchgeführt:
- In Zittau:  
Am 9. Oktober, Hofrat Brecht-Berg, Baden:  
„Vom Nordkap zur Sahara“;  
am 30. Oktober, Ernst Schulze-Grimma:  
„Altes und Neues vom Ortler“.
- Gesellige Zusammen-künfte:** Von der Mitgliedergruppe Bodenbach-Tetschen liegt nur der Bericht vor, daß in ihren geselligen Zusammenkünften Tourenberichte und Bilder dargeboten wurden und außerdem Lichtbildervorträge zur Benützung gelangten.
- Winterfest:** Der Wunsch, wieder einmal im sinnverwandten Kreise für einige Stunden die Last der wirtschaftlich schweren Zeit zu vergessen, veranlaßte uns, am 19. Feber in den Sälen des „Lindenhofes“ in Zittau eine gesellige Veranstaltung abzuhalten, für welche

das Leitmotiv „Frühling im Etschland“ galt. Die Vorbereitungen besorgte im wesentlichen die Zittauer Gruppe unserer Mitglieder, da Warnsdorf eines hinreichend großen Festraumes ermangelte.

Die Festräume hatten den Schmuck der grünen Bäume und Reiser angelegt und der Hauptsaal bot durch ein vorzüglich gemaltes und beleuchtetes Wandbild den Ausblick nach Meran mit seiner großartigen Alpenumrahmung. Musik, Tanz und kleine Vorführungen unterhielten die zahlreichen Festgäste und ein ausgezeichnete Festwein befeuerte die Erinnerungen an frohe Wandertage „im sonnigen Süden“.

**Vermögens-  
verhältnisse:** Die Jahresrechnung des Vereines wurde durch die satzungsmäßigen Prüfer richtig befunden. Der Verein befindet sich in geordneter Vermögenslage, allerdings bei gesunkenen Einnahmen infolge der schweren Zeitverhältnisse.

**Der Vereinsvorstand:**  
Berger, 1. Vorsitzender.

## Zur Beachtung für 1936!

In den Vorstand für 1936 berief die ordentliche Hauptversammlung folgende Mitglieder: Friedrich Ernst Berger, Privatier, Warnsdorf, 1. Vorsitzender; Hugo Brückner, Stadtapotheker, Zittau, 2. Vorsitzender; Johannes Knobloch, Oberlehrer, Zittau, 1. Schriftführer; Walter Reinisch, Fabrikant, Warnsdorf, 2. Schriftführer; Josef Suida, Apotheker, Warnsdorf, Kassierer; Johann Denzig, Privatier, Warnsdorf; Erwin Hänsel, Kaufmann, Eckartsberg b. Zittau; Helmut Hoffmann, Fabrikdirektor, Neugersdorf, Kurt Kretschmar, Rechtsanwalt und Notar, Zittau, Alwin Kunze, Fabrikbesitzer, Großschönau i. S., Ing. Franz Linhart, Forstmeister i. R., Bodenbach, Walter Richter, Fabrikant, Niedergrund b. Warnsdorf, Anton Röttig, Baumeister, Warnsdorf, Hermann Schube, Kaufmann, Seiffhennersdorf und Kajetan Unterwurzacher, Oberlehrer, Krimml, als Beigeordnete.

**Rechnungsprüfer** sind die Herren: Johannes Blöß, Bankdirektor, Seiffhennersdorf und Karl Engelmann, Kaufmann, Warnsdorf; deren Stellvertreter die Herren: Hans Eger, Bankbeamter, Warnsdorf und Herm. Max Berndt, Schuldirektor i. R., Seiffhennersdorf.

Herr Paul Clemens, Fabrikant in Seiffhennersdorf, hat diesmal, geleitet vom Bedürfnis nach Entlastung, eine Wiederwahl abgelehnt und als seinen Nachfolger Herrn Hermann Schube empfohlen, welcher dementsprechend dem Rufe der Hauptversammlung Folge leistete.

Herr Clemens stand unserem Vereine 15 Jahre lang als Vorstandsmitglied beratend zur Seite und seine treue und fruchtbare Mitarbeit verdient den Dank des Vereines für alle Zeiten.

---

Wir können unseren Mitgliedern einen kleinen Vorrat von  
**Zeitschriften** (Jahrbüchern) 1914, 1915, 1917, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1927, 1929, gebunden und  
**Mitteilungen** der Jahre 1904 - 13 und 1918 - 19, gebunden und 1888 bis 1933, ungebunden, überlassen und bitten um Nachfragen.

---

**Anbei:** R. 224 — Neuauflage unserer Geschäftsordnung,  
R. 225 — Aufruf wegen Lichtbildern etc. für Festschrift.

Alpenvereinsbücherei
D. A. V., München